Sport und Spiel

Pferdesport.

* **Rennen zu Longchamp.** (Eig. Drahtber.) Prix Courcelles 5000 Fr., 2000 m. J. Rutgers Le Roy Suffisante (O'Neill) 1., Beroalde 2., Bec de Gaz 3. Tot.: Sieg 30:10, Platz 18, 40:10. F. l.: Vibre, Miß Poulett, Hulda. — Prix de Montfort 8000 Fr., 2000 m. Bar. de Bethmanns Morbihan (Grant) 1., Boyne 2., Veillee 3. Tot.: Sieg 18:10, Platz 12, 20:10. F. l.: Reine des Felibres. — Prix de Saint Georges 10000 Fr. 2200 m. Rothschilds Cherry Brandy (O'Neill) 1., Frizle 2., Fileur III 3. Tot.: Sieg 14:10. 3 liefen. — Prix des Acacias 25000 Fr. 2400 m. Michelhams Mon Petiot (Sharpe) 1., Nikult 2., Alez 3. Tot.: Sieg 12:10, Platz 12, 20:10. F. l.: Le Ritte, Bobine. — Prix du Champ-de-Mars 8000 Fr. 2400 m. Rothschilds Sorey (O'Neill) 1., Autland 2., Etiennette 3. Tot.: Sieg 14:10. 3 liefen. — Prix de Campiegne 6000 Fr. 1600 m. J. Sterns Gillos de Rois (Garner) 1., Tanit II 2., Pretendanto 3. Ferner liefen: Oreade, Kellermann, Nil Bleu III, Spinelle, Luciana, Narda, Handia, Aureolette, Rosalinde.

* **Rennen zu Hoppegarten** s. Letzte Sportnachrichten. S. 3.

* **Garnison-Reitverein Bautzen.** Nachdem die Bautzner Garnison durch die im Juli v. J. erfolgte Versetzung des 28. Feldartillerie-Regts. nach Bautzen eine Vermehrung der berittenen Truppen erfahren hat, ist jetzt die Gründung eines Bautzener Garnison-Reitvereins erfolgt. Dieser Verein bezweckt an erster Stelle den Reitergeist und die Leistungen von aktiven und Reserveoffizieren, auch von Damen seiner Mitglieder zu erwecken und zu heben. Er verfolgt aber auch im Sinne der von dem Kaiser und dem König gegebenen Anregungen im Hinblick auf den im Jahre 1916 in Berlin stattfindenden Olympiakampf das Interesse der gesamten Bevölkerung, ob Stadt oder Land, für einen derartigen Sport wachzurufen. Kommenden Sonntag, den 7. Juni, soll das erste Turnier stattfinden auf dem innerhalb der Buschschen Waggonfabrik eingerichteten Platze. Dieser Platz ist von allen Turnierplätzen in Deutschland der drittgrößte. Gegen 100 Nennungen sind bis jetzt erfolgt.

Luftsport.

* **Ingolds Flug nach Wien.** Wir hatten bereits berichtet, daß sich Ingold auf die Luftreise von Mülhausen i. E. nach Wien und in München Rast gemacht. Nunmehr hat er sein Ziel erreicht, wie uns der folgende Drahtbericht meldet:

Wien, 4. Juni. Heute vormittag landete der deutsche Ingenieur Ingold mit einem Passagier auf dem Flugfelde Aspern. Er kam aus München und steuerte einen Doppeldecker.

* **An dem Ballonwettkampf in Malmö** nach der Art des Gordon-Bennettfluges beteiligen sich alle vier Ausstellungsländer, Deutschland, Rußland, Schweden und Dänemark. Die schwedische Aeronautische Gesellschaft hat eigens für diesen Wettkampf in Augsburg einen Ballon von 1500 Kubikmetern bestellt, der bis zum 15. Juni geliefert werden soll. Der erste Preis besteht in einem silbernen Pokal, während dem zweiten und dritten Sieger Plaketten und Erinnerungspokale zufallen. Geldpreise kommen nicht zur Verteilung.

Kraftfahrsport.

* **Der Pneumatik und die Fahrtaktik.** In Anbetracht der Mitte des Monats zur Entscheidung gelangenden Alpenfahrt, die nicht nur an die Fahrer und Wagen, sondern auch ganz besonders an die Pneumatiks hohe Anforderungen stellt, erscheint es geboten, den Automobilisten einige praktische Winke in Erinnerung zu bringen. Der Pneumatikverbrauch spielt beim Automobilbesitzer mit die größte Rolle; wir wollen nicht erörtern, welche Vorsichtsmaßregeln bei der normalen Instandhaltung des Pneumatiks erforderlich sind, wie z. B. öftere Untersuchung des vorschriftsmäßigen Radstandes, Entfernen von eingefahrenen Nägeln, sondern von sachgemäßer und vorsichtiger Führung auf den mitunter sehr schlechten Straßen und Kurven der Alpenfahrtstrecke. So vorsichtig der Pneumatik bereits in der Fabrikation behandelt wird, so sorgfältig muß er von den Automobilisten gerade bei Konkurrenzfahrten behandelt werden. Es steht außer Frage, daß gerade die Pneumatik-Industrie zurzeit auf dem Höchstpunkt ihrer Leistungsfähigkeit angelangt ist. Für den Automobilisten besteht aber die richtige Behandlung der Bereifung nicht nur darin, daß er für den Wagen einen der Schwere, Belastung und Schnelligkeit entsprechenden Pneumatik wählt, sondern auch in der Fahrtaktik die notwendigen Regeln beachtet. Der Pneumatik leidet am meisten in kurvenreichen Straßen, mit denen die Alpenfahrt in reichlichstem Maße gesegnet ist. Der Automobilist darf an die Kurven nicht zu schnell anfahren oder momentan zu scharf bremsen. Anfahren in die Kurve mit Vollgas, Anziehen der Handbremse und Abdrosseln, Herumschleudern mit blockierten Rädern, sind für die Pneumatiks zum größten Schaden. Es ist die Pflicht, für jeden Fahrenden schon mit Rücksicht auf seine Insassen die Kurven derartig zu nehmen, daß der Wagen nicht aus seinem Fahrgleis getragen wird, und noch mehr hat der Automobilist, dem seine Pneumatiks lieb sind, daran zu denken, daß der Pneumatik nur aus Gummi und Leinewand besteht, die selbst bei bester Fabrikation einem unvernünftigen Drauflosfahren nicht standhalten können.

Radsport.

Kramer siegreich — Rütt geschlagen.

(Eigener Drahtbericht.)

New York, 4. Juni.

Für den Großen Preis von Newark kamen am Mittwoch die Zwischenläufe zur Entscheidung. Während der erste Lauf mit dem Sieg Kramers über Fogler und Grenda das erwartete Resultat brachte, endeten die beiden anderen Läufe mit Ueberraschungen. Der zweite Lauf sah Rütt nur auf dem dritten Platz hinter dem Australier Spears und dem Amerikaner Cavanagh. Den dritten Lauf gewann Clark knapp gegen Goullet, während der Amerikaner Drobach auf dem dritten Platz endete. Einen Sieg feierte Rütt im Trostfahren, das er vor Cavanagh und Fogler gewann. Im Dreimeilen-Rennen siegte Hill vor Thomas und Lawson.

Olympische Spiele.

* **Finnlands Teilnahme an der Berliner Olympiade.** Der „Deutschen Tages-Ztg." wird aus Helsingfors geschrieben: In Finnland ist das olympische Komitee vor die Wahl gestellt worden, sich entweder als Unterabteilung des russischen olympischen Komitees umzuwandeln oder aufgelöst zu werden. Generalgouverneur Seyn hatte in einem an die Regierung erstatteten Gutachten erklärt, daß das seit dem Jahre 1908 bestehende finnische olympische Komitee keine Gelegenheit vorübergehen ließe, um im Auslande den Anschein zu erregen, daß Finnland ein selbständiger, von Rußland unabhängiger Staat sei. Infolgedessen sprach sich der Ministerrat dahin aus, daß Finnlands Vertretung im internationalen Komitee von ähnlicher Art wie die der Tschechen im olympischen Komitee Oesterreich-Ungarns sein sollte. Aus dem finnischen olympischen Komitee solle somit ein Mitglied im russischen Komitee Platz haben und einen der drei Plätze einnehmen, worüber Rußland im internationalen Komitee verfügt. Wären die Finnländer hiermit nicht einverstanden, solle das olympische Komitee Finnlands aufgelöst werden.

Sport in Heer und Flotte.

* **Der Offiziersfünfkampf** wird zurzeit fortgesetzt mit den Kämpfen im Degenfechten, die gestern unter Beteiligung von 94 Fechtern ihren Anfang genommen haben.

* **Armeewettkämpfe** 6., 7. und 8. Juni 1914 im Deutschen Stadion. Für die Armeewettkämpfe sind noch Preise gestiftet worden vom König von Württemberg für den Sieger im Speerwerfen, vom dem württembergischen Kriegsministerium für den Sieger im Diskuswerfen.

In Berichtigung einer von anderer Seite an die Zeitungen versandten irrtümlichen Notiz sei bemerkt, daß der Vorverkauf für die Armeewettkämpfe nicht im General-Sekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele, sondern nur an der Theaterkasse von A. Wertheim, Berlin, Leipziger Straße 126, stattfindet.

Akademikersport.

* **Die deutschen Hochschulmeisterschaften im Lawn Tennis** wurden in Würzburg ausgetragen, bedeuteten aber rein sportlich geradezu einen Mißerfolg. Es siegten in der Einzelmeisterschaft Büll 6:3, 6:2, 6:0 gegen Maxwell und im Doppelspiel Aufpitzer-Büll 6:3, 6:3, 6:3 gegen Schnorrenberg-Weidenhammer.

* **Der Studentische Luftflotten-Verein** umfaßt an 10 Hochschulen Ortsgruppen mit mehr als 1000 Mitgliedern.

* **Sport der Studentenschaft.** In Marburg a. d. Lahn hielt kürzlich Dr. Mallwitz auf Veranlassung des dortigen „Akademischen Ausschusses für Leibesübungen" einen Lichtbildervortrag über das Thema: „Was erwartet Deutschland von der Studentenschaft für die Olympiade 1916". Wegen des starken Besuchs mußte statt der Aula der größte Saal Marburgs bereitgestellt werden. Unter den etwa 400 Zuhörern waren die Couleurstudenten, bei denen ihre Korporationen das Erscheinen zur Pflicht gemacht hatten, in starker Ueberzahl. — In Frankfurt a. M. sprach dann Dr. Mallwitz anläßlich der ersten akademischen Fechtmeisterschaften über das Thema: „Was erwartet die sporttreibende Studentenschaft Deutschlands von der Universität Frankfurt?" Leider scheinen nämlich die an die zuständigen Behörden gelangten Vorschläge in dieser Richtung den gewünschten Erfolg bisher nicht gehabt zu haben. Wenn Frankfurt wirklich etwas Vorbildliches zu bieten beabsichtigt, wäre es aber Zeit, daß man von den Vorbereitungen etwas vernähme, zumal sich die Wahl der Hochschulstadt bei vielen jungen Studenten heute schon nach ihren sportlichen Einrichtungen richtet. — In Tübingen, wo kürzlich Dr. Berner sprach, ist die Veranstaltung eines studentischen Sport- und Turnfestes für Anfang Juli gesichert.

* **Das 2. Münchner Akademische Turn- und Sportfest** findet am 1. und 4. Juli statt und wird die akademische Meisterschaft der Münchner Hochschulen zum Austrag bringen. Das Fest wird in zwei Teilen durchgeführt, um Turnern sowohl als auch Sportsleuten die Möglichkeit zu bieten, an beiden Gruppen teilzunehmen. Die Durchführung des sportlichen Teils hat die Studentenabteilung des Turnvereins München von 1860 übernommen, den turnerischen Teil sowie die Spiele übernimmt die Studentenabteilung und der Spielverband des Männer-Turnvereins von 1879. Die Oberleitung in beiden Gruppen hat der akademische Turn- und Spielleiter Gymnasialprofessor Dr. Vogt.

Lawn-Tennis.

Das 18. Internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Dresden,

das vom Akademischen Sportverein 1910 Dresden veranstaltet wird, nahm am Donnerstag in Dresden seinen Anfang. Die Teilnahme ist, wie uns ein eigener Drahtbericht meldet, sehr stark. Es sind gemeldet: 133 Teilnehmer, davon 39 Damen und darunter Träger und Trägerinnen der bekannten Damen der hiesigen Gesellschaft, die im ganzen in 12 Wettbewerben gegeneinander antreten. In dem Spiel um die Meisterschaft der Technischen Hochschule kam in die Schlußrunde Kand.-Ing. Spies, der langjährige Meister der hiesigen Technischen Hochschule, mit dem Kand.-Ing. Stark. Eine Entscheidung fiel aber noch nicht, da die Konkurrenz wegen des in der siebenten Stunde eintretenden und immer heftiger werdenden Regens abgebrochen werden mußte.

Heute früh ist Fortsetzung des Turniers.

*

* **Die Klubwettkämpfe um den Medenpokal im Bezirke Sachsen-Thüringen** haben gestern begonnen. Der Leipziger Sportklub schlug den Leipziger Sportverein mit drei Wettspielen zu 0.

Der Leipziger Sportklub wird nun am Donnerstag, den 11. Juni, dem ersten Tage des Allgemeinen Tennis-Turniers, gegen die Mannschaft des Thüringer Lawn-Tennis-Verbandes spielen. Der Sieger dieses Spieles trifft dann auf den Sieger des Wettkampfes Akademischer Sportverein Dresden und Chemnitzer Tennisklub.

Die Spiele der einzelnen Bezirkssieger gegeneinander finden dann im Juli statt.

Im Bezirk Sachsen sind die Spieler H. Schomburgt (Leipzig) sowie Logie und Bergmann (Dresden), als zur deutschen Extraklasse gehörig, von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Leipziger Sportklub wird durch die Herren W. O. Galt, Dr. Schomburgk, Siedhoff, P. Reislang und Flinsch vertreten, von denen letztere beiden gegen den Leipziger Sportverein gespielt haben, für die die Herren Hoh, Stöckel und Dr. Jaar tätig waren.

* **Die Spiele um die Weltmeisterschaften in Paris** brachten in ihrem weiteren Verlaufe den Sieg des Grafen Salm über Lowe, der allerdings 3:6, 6:3, 6:2, 3:6, 6:3 schwer genug errungen wurde. Heyden schied gegen Poulin nach tapferer Gegenwehr 6:1, 4:6, 6:4, 6:2 aus.

* **Das Würzburger Turnier,** das eine Reihe erstklassiger Spieler vereinigte, hatte folgende Ergebnisse: Meisterschaft von Würzburg: Julius*—Dr. Hob* (Antwerpen) 5:7, 6:3, 6:3, 6:4; Damenmeisterschaft: Frl. Bamberger—Frl. Kremer 8:6, 6:0; Herrendoppelspiel: Dr. Hob*-Fitting—Kremer-Brüll 6:0, 6:0; gem. Doppelspiel: Frau Lent-Dr. Hob* gegen Frl. Kremer-Fitting 6:3, 6:0.

Athletik.

* **Ein Gutachten über den gesundheitlichen Einfluß des Laufsports** hat der Deutsche Reichsausschuß zusammengestellt und u. a. sämtlichen Unterrichtsministerien Deutschlands zugestellt. Anlaß zu dieser Schrift gab die Einschränkung des Programms der Olympia-Prüfungskämpfe an den höheren Schulen einiger Bundesstaaten, insbesondere Preußens. In ausführlichen wissenschaftlichen Gutachten äußern sich Hofrat Professor Hueppe (Dresden), Professor Dr. du Bois-Reymond (Berlin), Professor Dr. F. A. Schmidt (Bonn), Dr. med. Max Willner und Dr. med. Mallwitz (Berlin), Universitäts-Turnlehrer Sturm (Tübingen), Turnlehrer Runge (Braunschweig) und Sportlehrer A. C. Kraenzlein.

Sämtliche Gutachter sind sich darüber einig, daß für den einigermaßen geübten, vorbereiteten Körper auch des jugendlichen Schülers Laufstrecken von 400 und 1500 Meter niemals schädlich wirken können, während der Ungeübte bei jeder körperlichen Anstrengung, also auch bei kürzeren Läufen, die an die Herzkraft mindestens dieselben Anforderungen stellen, Schaden leiden kann. Die Folgerung, die die Sachverständigen ziehen, ist also nicht etwa der Ausschluß bestimmter Uebungszweige von der Schule, sondern die geregelte Ueberwachung der Schwachen durch die Lehrer. Die Gutachtensammlung ist für Interessenten durch das Generalsekretariat für die 6. Olympiade, Berlin, Dorotheenstraße 53, in beschränkter Anzahl erhältlich.

Fussball.

* **Wacker** — V. f. B. werden sich am kommenden Sonntag im rückständigen Verbandsspiel gegenüberstehen. Das Spiel findet im Debrahof in Eutritzsch statt und beginnt um 5 Uhr. Die beiden alten Rivalen werden sich einen interessanten Kampf liefern. Wacker wird in folgender Aufstellung antreten: Köhler Tscharnke, Lüdke Pfeil, Knauer, Hofmann — Richter, Kraus, Lippoldt, Schille, Dr. Haugk.

* **Zum Schlußspiel um die deutsche Meisterschaft.** In unserem Berichte über das Spiel V. f. B. — Fürther Spielvg. am Dienstagmorgen hatten wir an der Theaterspielerei in der V. f. B.-Mannschaft eine übrigens auch anderwärts geäußerte Kritik geübt. Wir möchten dazu mitteilen, daß Herr Hesse, der bekanntlich eine Verletzung erlitt, wegen deren das Spiel 7 Minuten unterbrochen wurde, von der Kritik nicht getroffen werden sollte.

Kegelsport.

* **Das 16. Deutsche Bundeskegeln,** das in Berlin vom 1. bis 8. August 1914 stattfindet, verspricht, wie man uns schreibt, eine kolossale Beteiligung. Haben sich doch schon Kegler aus allen Gauen Deutschlands usw. dazu angemeldet. Auch aus Amerika liegt die Anmeldung von 600 Keglern vor, so daß dieses Bundeskegeln alle bisher veranstalteten weit überflügeln wird. Ganz abgesehen von den wertvollen Preisen, wird sich hier der Oeffentlichkeit ein Bild zeigen, welches wohl als einzig in seiner Art bezeichnet werden kann. Vor allen Dingen werden große Wettkämpfe zwischen den einzelnen Nationen stattfinden, die hochinteressant zu werden versprechen. Gerade Amerika ist das Land der Kegler, aber unseren Landsleuten von jenseits des großen Teiches wird es wohl nicht leicht werden, die Preise mit hinüber zu nehmen, da auch in Deutschland der Kegelsport sehr stark im Ausblühen begriffen ist.

Vermischtes.

* **Der Sport an den Schulen Württembergs.** Auf Ersuchen des D. R.-A. f. O. Sp. um Einführung der Olympia-Prüfungskämpfe an den höheren Schulen Württembergs hat der Württembergische Unterrichtsminister an den Präsidenten des Reichsausschusses folgendes Schreiben gerichtet: „Ew. Exzellenz beehre ich mich mitzuteilen, daß ich gerne bereit bin, die Bestrebungen des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele zu unterstützen, soweit dies mit dem Schulinteresse vereinbar ist. Entsprechend dem Vorgang des Preußischen Herrn Ministers der geistlichen usw. Angelegenheiten habe ich daher bestimmt, daß an den obersten Klassen der höheren Knabenschulen und der Lehrerbildungsanstalten Wettkämpfe und Leistungsmessungen vorgenommen werden. Deren Ergebnis nach Durchschnitts-, Höchst- und Mindestleistungen wird jeweils dem Vorstand der Turnlehrerbildungsanstalt mit der Ermächtigung übermittelt werden, den Vorständen der Turn- und Sportvereine, gegen die vom Standpunkt des Staats und der Schule keine Einwendung zu machen ist, auf Ansuchen Einsicht in die Berichte zu gewähren. Etwaige weitere Schritte, insbesondere die Namhaftmachung junger Leute von besonders körperlicher Veranlagung gegenüber dem D. R.-A. f. O. Sp. bliebe den genannten Vereinen überlassen."

* **Juni-Nummer des „Motor"** (Verlag Gustav Braunbeck, G. m. b. H. Preis 1 M.). Aus dem Inhalt: Nordamerika als Tourenland. Von Hermann Bauer (ill.). — 2000 Kilometer im Motorkanu durch Alt- und Neu-Kamerun. Von Regierungsbaumeister Werner Hallenstein (ill.). — Unterwegs zum Sternflug nach Monaco. Von Ernst Philipp Stoeffler (ill.). — Der Schichtflug. Von Otto Nierenstein (ill.). — Wie ich den Schichtflug gewann. Von Diplom-Ingenieur Viktor Wittmann (ill.). — Berlin—Wien und Schichtflug-Fragmente. Von Hauptmann a. D. G. P. Neumann (ill.). — Moderne Motoren-Prüfstände. Von Egon von Reichenau (ill.). — Leichter oder schwerer als die Luft (ill.). — Die neuen Benz-Flugmotoren (ill.). — Die Deutsche Automobil-Industrie auf der Baltischen Ausstellung Malmö 1914 (ill.). — Das Monaco-Meeting 1914. Von A. Rieder (Schluß). — Brauchen wir Rennen in Deutschland? Von Ingenieur Anton Kienle. — Neue Flugzeug-Wettersache. — Der Große Preis des Französischen Automobilklubs 1914. — Automobil-Staatskarosserien. Von Prof. Oberlein (ill.). — Die Höriglichen Kreise. Ein neues Orientierungsmittel (ill.). — Neuheiten und Zubehör (ill.). — Neue deutsche Patente (ill.). — Bücherschau. — Internationale Automobil-Ausstellung Berlin 1914 usw. (ill.). — Industrielle Mitteilungen (ill.). — Handelsnachrichten.

* **Sport und Schule.** Zu diesem vielerörterten Thema haben die hauptsächlich beteiligten Sportverbände, um ihre Ziele und ihre Arbeit im Dienste der Jugend noch einmal klar vor Augen zu führen, in einer Broschüre Gutachten und Urteile über das sportliche Erziehungsprinzip zusammengestellt und diese Broschüre bereits zum soeben verflossenen Turnlehrertage in Breslau überreicht. Herausgeber sind die Deutsche Sport-Behörde für Athletik, der Deutsche Fußball-Bund und der Deutsche Schwimm-Verband. Die Schrift wird von der Geschäftsstelle der Deutschen Sport-Behörde für Athletik, Berlin, Zinnstr. 3, kostenlos an alle beteiligten Stellen versandt.

Witterung in Sachsen am 4. Juni 1914.

Station	Seehöhe m	Temperatur Maximum	Temperatur Minimum	Wind		Niederschläge mm	Schneehöhe cm
Dresden	118	+14,4	+8,4	NNW	2	0,0	—
Leipzig	119	+12,5	+7,9	SW	2	—	—
Bautzen	202	+14,3	+7,6	W	5	—	—
Zschadraß	220	+12,8	+5,5	SW	4	—	—
Zittau	245	+13,5	+7,4	W	3	—	—
Chemnitz	332	+11,6	+6,1	W	2	0,0	—
Plauen	369	+11,2	+5,6	S	2	—	—
Freiberg	398	+11,6	+6,7	W	2	—	—
Schneeberg	445	+10,6	+6,3	W	2	0,1	—
Bad Elster	500	+13,2	+5,2	NW	2	—	—
Annaberg	623	+8,0	+5,0	W	2	—	—
Altenberg	751	+9,0	+3,4	N	2	—	—
Reitzenhain	772	+6,0	+7,8	NW	6	0,0	—
Fichtelberg	1213	—	—	—		—	—

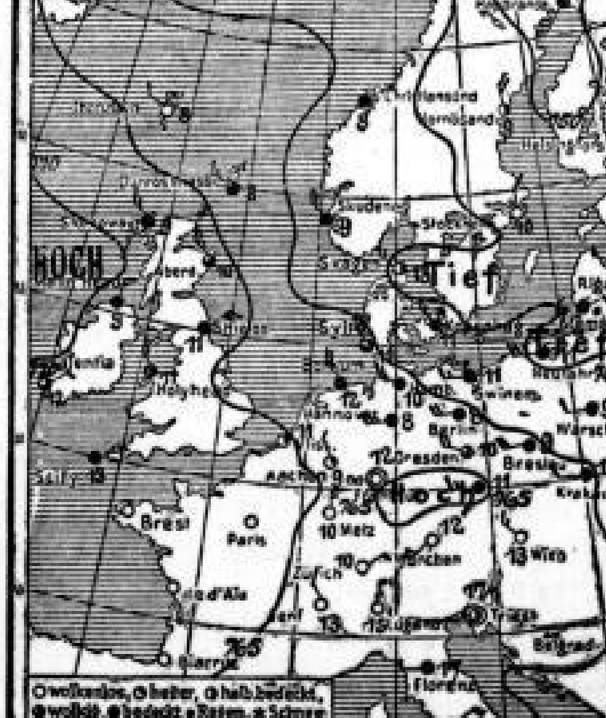
Witterungsverlauf in Sachsen vom 3.—4. Juni 1914.

Das kühle, vorwiegend trübe Wetter hielt auch am 3. Juni weiter an: nur zeit- und stellenweise trat Aufklarung ein. Die Temperatur ging im Minimum bis auf 2,5° herab und blieb im Maximum unter 15°. Niederschläge fanden nur vereinzelt und schwach statt. Der Morgen des 4. Juni war bei nordwestlichen Winden wiederum meist trüb aber trocken; das Barometer zeigte nur geringe Aenderung und schwankte um seinen Normalwert.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 4. Juni.

Seehöhe	Ort	Temperatur °Cels.	Witterungsverhältnisse	Schneehöhe cm
	Bayern			
[illegible]	Berchtesgaden	+9	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Bad Reichenhall	+11	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Marquartstein	+8	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Aschau	+9	pr. wolkenl. Wetter, mäss. st. Wind	—
[illegible]	Brannenburg	+8	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Oberaudorf	+10	neblig, windstill	—
[illegible]	Bayrisch Zell	+10	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Schliersee	+10	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Tegernsee	+8	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Bad Tölz	+12	pr. wolkenl. Wetter, schw. Wind	—
[illegible]	Garmisch-Partenk.	+9	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Bad Kohlgrub	+10	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Füssen	+15	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Sonthofen	+10	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Oberstdorf	+9	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Lindenberg	+5	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Bad Kissingen	+9	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Bernegk (Fichtelgeb.)	+8	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	[illegible]	+11	pr. wolkenl. Wetter, schw. Wind	—
[illegible]	[illegible]	+11	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
[illegible]	Mittenwald	+10	pr. wolkenl. Wetter, schw. Wind	—

Wetterkarte vom 4. Juni.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 4. Juni.

Stationen	Luftdruck a. Meeresspiegel mm	Windrichtung und Stärke		Wetter	Temperatur °C
Borkum	763	NW	4	bedeckt	+12
Keitum (Sylt)	760	NW	5	wolkig	+11
Hamburg	761	WNW	4	bedeckt	+10
Swinemünde	756	W	3	Regen	+11
Rügenwaldermünde	756	W	4	bedeckt	+10
Neufahrwasser	755	W	5	bedeckt	+11
Memel	756	ONO	2	Regen	+6
Aachen	764	NNW	1	heiter	+9
Hannover	764	W	5	bedeckt	+8
Berlin	761	W	4	bedeckt	+8
Dresden	762	WNW	4	wolkig	+10
Breslau	760	W	4	bedeckt	+9
Bromberg	758	W	4	bedeckt	+12
Metz	765	N	3	wolkenlos	+10
Frankfurt a. M.	765	still		Dunst	+12
Karlsruhe	765	still		wolkenlos	+12
München	764	SW	4	wolkenlos	+12
Zürich	764	NO	1	wolkenlos	+10
Säntis (2500 m)	565	S	1	wolkenlos	+2
Genf	763	NNW	2	wolkenlos	+13
Valencia	768	NO	1	wolkig	+11
Scilly	767	NO	2	bedeckt	+13
Aberdeen	766	NO	5	wolkig	+10
Seydisfjord (Island)	762	SW	2	wolkig	+7
Thorshavn (Färöer)	764	WNW	2	Dunst	+8
Christiansund	758	NO	1	bedeckt	+8
Kopenhagen	756	SW	3	Regen	+11
Stockholm	754	N	2	wolkenlos	+10
Haparanda	758	SSW	6	bedeckt	+4
Petersburg	—	—		—	—
Wilna	753	WNW	1	Regen	+4
Pinsk	—	—		—	—
Lemberg	759	W	6	bedeckt	+11
Wien	760	NW	3	wolkenlos	+13
Triest	763	still		halbbedeckt	+17
Vlissingen	765	SW	2	heiter	+11
Cherbourg	—	—		—	—
Paris	—	—		—	—
Nizza	—	—		—	—
Rom	761	NO	1	wolkenlos	+17
Brindisi	759	N	3	wolkenlos	+15

Witterungsübersicht: An der Südwestseite des von Lappland ins Innere Russlands sich erstreckenden Tiefdruckgebietes haben sich mehrere barometrische Teilminima ausgebildet und in der nordöstlichen Hälfte Deutschlands neue Trübung herbeigeführt. Besonders an der Ostseeküste sind wieder zahlreiche Regenfälle vorgekommen, die stellenweise von Gewittern und Hagelschauern begleitet waren und noch morgens anhalten. Im Nordwesten und Süden ist das Wetter während der letzten 24 Stunden überall trocken und vielfach heiter geblieben. Die Temperaturen stiegen meist etwas höher als am Tage vorher, sind jedoch über Nacht stark gesunken; Memel hat heute früh nur 6° C.

Witterungsaussicht: Kühl, vorwiegend wolkig, leichte Regenfälle, Nordwestwinde.

SLUB Wir führen Wissen.